

# 1 Steckbrief zur SUP

## A.1 Titel des Plans oder Programms:

Örtliches Raumordnungsprogramm Wullersdorf - Änderung Windkraftanlage Locatelli

## A.2 Kurzbeschreibung des Plans oder Programms:

Die Gemeinde beabsichtigt im Flächenwidmungsplan acht Standorte für Windkraftanlagen zu widmen. Im Norden der Katastralgemeinde Immendorf ist ein Windpark geplant, welcher auch das Waldgebiet Locatelli betrifft. Die Gemeinde führte jedoch im Jahr 2009 eine Bürgerbefragung zum Thema Windenergienutzung in der Gemeinde durch. Diese wurde mit einem positiven Ergebnis für die Windkraftnutzung abgeschlossen. Der Gemeinderat hat sich dazu bekannt, das Ergebnis der Bürgerbefragung anzuerkennen und die entsprechenden Planungsschritte zu setzen.

## A.3 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

bitte, kreuzen Sie an

- Neuerstellung  Änderung bzw. Fortschreibung

## A.4 Planungssektor:

bitte, kreuzen Sie an , bei sektorenübergreifenden Planungen sind Mehrfachnennungen möglich

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Überörtliche Raumplanung      | <input type="checkbox"/> EU-Förderprogramme                   |
| <input type="checkbox"/> Abfallwirtschaft                                  | <input type="checkbox"/> Wasserwirtschaft              | <input type="checkbox"/> Tourismus                            |
| <input type="checkbox"/> Verkehr   | <input type="checkbox"/> Naturschutz                   | <input type="checkbox"/> Bergbau, Rohstoffgewinnung           |
| <input type="checkbox"/> Lärm, Luft, Klima                                 | <input checked="" type="checkbox"/> Energie            | <input type="checkbox"/> Land- und Forstwirtschaft, Fischerei |
| <input type="checkbox"/> Industrie   | <input type="checkbox"/> Anderes: <input type="text"/> |   |

## A.5 Rechtsgrundlage für die SUP:

NÖ ROG

## A.6 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

Gemeinde Wullersdorf

## A.7 Beteiligte Umweltstellen:

- Amt der NÖ Landesregierung - Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht
- Amt der NÖ Landesregierung - Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik

## A.8 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus (z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit):

## A.9 Weitere Informationen:

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP

[www.raumordnung-noe.at](http://www.raumordnung-noe.at)

## A.10 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:

Name: Dipl.-Ing. Helma Hamader

Stelle / Abteilung: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik

Telefonnummer: +432742/9005-14255

Email-Adresse:

## 2 Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

### B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

1. Beim Screening:

2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit:

3. Beim Scoping:

Im Umweltbericht ist zusätzlich zu den genannten Themenbereichen auch eine Einschätzung sonstiger Gefährdungen durch die Windkraftanlagen auf andere Nutzungen (Freizeitwege und -nutzungen,...) zu untersuchen.

4. Beim SUP-Umweltbericht:

Die Raumverträglichkeit wurde vom Ortsplaner in der Strategischen Umweltprüfung untersucht und im Umweltbericht dokumentiert.

Darin werden drei Standorte nach den Themenbereichen

- Windenergienutzung – Mindestleistungsdichte,

- Verfügbarkeit der Flächen,

- Überörtliche Schutzvorgaben,

- Abstand zu Bauland und Wohngebäuden sowie Freizeiteinrichtungen (Schall- und Schattenwurfprognose),

- Topographie und

- Bodenbonität

verglichen und der am besten geeignete Standort anschließend näher erläutert. Im Umweltbericht werden die möglichen Umweltauswirkungen, welche durch die Nutzung der Widmung auf die Themenbereiche Boden, Wasser, Klima, Oberflächengewässer, Natur-Landschaft, menschliche Gesundheit und Sachwerte (Lärm, Erschütterungen, Geruch, Unfallgefahren, Standortgefahren, Oberflächenabfluss, Hochwasserabfluss) und Kultur-Ästhetik entstehen könnten, erläutert. Die Sachverhalte wurden nachvollziehbar und schlüssig dargelegt.

5. Bei der zusammenfassenden Erklärung:

6. Bei der Wirksamkeit der SUP:

Strukturierte Darlegung der möglichen Umweltauswirkungen auf die relevanten Schutzbereiche

7. Beim Monitoring:

8. Anderes:

### B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

### B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?

### B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?